

Bergbaunewsletter 24.KW 2017



















ZEPPELIN















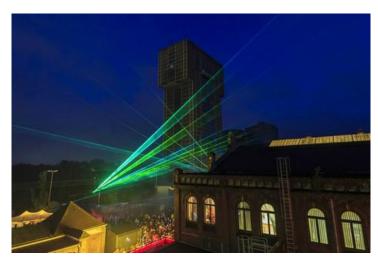






Deutschland

Am 24. Juni findet die ExtraSchicht 2017 an 46 Spielorten in 21 Städten des Ruhrgebietes statt.





Die Bergsicherung Schneeberg hat ihr 60-Jähriges Jubiläum gefeiert. 100 Mitarbeiter zählt die 1957 mit drei Mitarbeitern gegründete Firma heute. Gleichzeitig feiert die Bergbrüderschaft ihren 50sten Geburtstag. Das Firmengelände liegt auf dem Gelände des Bergwerks "Weißer Hirsch".



Die Belegschaft der Bergsicherung Freiberg GmbH vor dem Huthhaus "Weißer Hirsch"

Nach dem Ende der Steinkohleförderung wird das Bergwerk Pluto in Herne-Bickern nach Essen der zweitgrößte RAG-Standort sein. Die Bereiche Grubenwasserhaltung mit der zentralen Warte, die Hauptstelle für Grubenrettung, die Abteilung "Altbergbau, Bergschäden und Liegenschaften", das Zentralarchiv und der Servicebereich Belegschaft werden hier angesiedelt sein. Im Juli 2018 wird der TÜV Rheinland das Prüflabor der RAG komplett mit allen Mitarbeiter, die nicht unter die Ruhestandsregeln fallen, übernehmen.



Bergwerk Pluto

Am Montagnachmittag wurden mit dem Durchschlag der beiden Tunnelvortriebsmaschinen in den Schacht des Pumpwerks 3 in Oberhausen-Biefang die unterirdischen Arbeiten für den Emscherumbau fertiggestellt. Bis zur Inbetriebnahme 2020 werden 5,266 Mrd. Euro verbaut und die Emscher wird nach 200 Jahren wieder ein sauberer Fluss sein.



Durchschlag der beiden TVM



Vor 15 Jahren wurde mit der Sanierung der Hinterlassenschaften aus den Anfangsjahren der Wismut begonnen. Bis 2022 gibt es Geld dafür. Bis dahin ist aber nur die Hälfte der bekannten Altstandorte verwahrt. Etwa 100 Halden und bis zu 1.000 Tagesöffnungen und Grubenbaue müssen noch verwahrt werden.



Sanierungsbaustelle der Wismut

Belgien

Das Zinkunternehmen Nyrstar hat sein 2015 stillgelegtes Polymetallbergwerk (Zink – Kupfer – Gold – Silber) Campo Morado in Mexiko für 20 Mio. USD an die Telon Resources and Minas SA de CV verkauft.



2015 – Bergwerk Campo Morado

Schweiz

Die Tavrida Electric AG aus Schaffhausen hat eine Reihe von Projekten zur Verbesserung der Stromversorgung und der Produktivitätssteigerung in Südafrika abgeschlossen. Geliefert und montiert wurden Vakuumschalter zum Betrieb von Bohrwagen, Brechern, Förderbändern, Winden, Pumpstationen, Ventilatoren und andere Ausrüstung. Ausgerüstet wurden die Goldbergwerke Mponeng (4.000m Teufe), TauTona (3.900m), Savuka (3.700m), Driefontein (3.400m), Moab Khotsong (3.050m), South Deep (2.990m) und Great Noligwa (2.600m).





Goldbergwerk TauTona

Griechenland

Bei einem Erdrutsch im Braunkohletagebau Amyntaio der Public Power Corporation (PPC) mit einem Volumen von 80 Mio. Kubikmeter wurden 25 Mio.t Braunkohle und Equipment im Wert von 100 Mio. Euro verschüttet. Das Dorf Anargyoi mit seinen 182 Einwohner wurde evakuiert und soll abgerissen werden. Welche Auswirkungen der Erdrutsch auf die 1.700 Arbeitsplätze haben wird ist noch nicht bekannt.



Böschungsrutsch im Tagebau Amyntaio



Norwegen

Russland fördert im Gegensatz zu Norwegen aus strategischen und geopolitischen Gründen weiterhin subventionierte Kohle in Barentsburg. Die Gesellschaft Arktikugol fördert mit etwa 270 Mitarbeitern jährlich 120.000t mit einem Schwefelgehalt von 4%. Der Eigenverbrauch sank durch eine bessere Isolierung der Häuser von 39.000t auf 30.000t. 90.000t werden nach Europa exportiert. Die Arctic Travel Company Grumant bietet von März bis in den Herbst Besuchstouren in das laufende Bergwerk, in die alte verlassene Bergbaustadt Pyramiden, zu einer Husky Farm und zu Handarbeitswerkstätten an.









Russischer Kohlebergbau auf Spitzbergen

Ukraine

In den ersten fünf Monaten wurden mit 15,791 Mio.t 4,1% weniger Kohle gefördert als im Vorjahreszeitraum.

Von Januar bis 31. Mai wurden 100.500t Kohle aus Südafrika, 777.500t aus Russland und 118.9000t aus Polen importiert. Am 1. Juni lagen 2,041 Mio.t Gaskohle und 550.400t Anthrazit in den Lagern der Kraftwerke.

100.000 bis 120.000t Anthrazit, entsprechend 5-6 Schiffsladungen aus den besetzten Regionen Donezk und Lugansk exportiert die Petroleum Capital AG des ehemaligen ukrainischen Oligarchen Sergej Kurchenko über den Hafen Rostow am Don seit April jeden Monat in die Türkei.





Mongolei

Durch die UN Sanktionen gegen Nordkorea ist das Land jetzt der zweitwichtigste Lieferant von Kohle nach China. In den ersten vier Monaten wurden 11,7 Mio.t für einen Durchschnittspreis von 66 USD/t geliefert. Damit ist die Kohle nur halb so teuer wie australische mit 122 USD/t.

Tadschikistan

Nach Investitionen in die Infrastruktur des Landes ist der Bergbausektor komplett in der Hand chinesischer Investoren.

Iran

Nahezu alle der kleinen und mittleren 145 Eisenerztagebaue die 2013 und 2014 in Förderung standen sind in privater Hand. Wegen niedriger Eisenerzpreise, hoher Steuern und hoher Lizenzabgaben fördern nur noch neun Tagebaue. Von den 8.000 Arbeitsplätzen sind mehr als 5.000 verloren gegangen.



Südafrika

Sibanye Gold hat mehr als 1.500 streikende Arbeiter des 9-tägigen Streiks auf den Goldbergwerken Cooke 1 bis 3 entlassen.



Goldbergwerk Cooke

Mosambik

Im ersten Quartal hat die Kohle mit 33,4% den größten Anteil der Exporte.

USA

Das erste neue Bergwerk in der Ära Trump, das Kokskohlebergwerk Acosta der Corsa Coal Company in Pennsylvania beschäftigt mit 70 Mitarbeitern weniger Menschen als ein durchschnittlicher Supermarkt mit 92 Mitarbeitern.





Bergwerk Acosta

Nach einer Versteigerung des insolventen Seltene Erden Tagebaus Mountain Pass in Kalifornien ist das chinesische Konsortium MP Mine Operations LLC der Shenghe Resources neuer Besitzer. Der Preis betrug 20,5 Mio. USD.



Tagebau Mountain Pass



China

Im Mai wurden 297,8 Mio.t Kohle gefördert. In den ersten fünf Monaten wurden mit 1,4 Mrd.t 4,3% mehr als 2016 gefördert. Es wurden 37,2 Mio.t Koks produziert. In den ersten fünf Monaten waren es mit 182,8 Mio.t 3,7% mehr als im Vorjahr.

Die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission will es Tagebauen und Bergwerken erlauben, die Förderung zu erhöhen. Nur Bergwerke, die strengere Sicherheitsmaßnahmen einhalten und keine schweren Unfälle gemeldet haben können sich bewerben die Förderung zu erhöhen.

Taiwan

Das Land hat in den ersten vier Monaten mit 22,24 Mio.t Kohle 7% mehr als im Vorjahreszeitraum importiert.

Myanmar

Eine neue, mit Kohle betriebene Zementfabrik hat in Kyaikmayaw ihren Betrieb aufgenommen. Das 400 Mio. USD-Projekt wird von der Mawlamyine Cement Limited (MCL)betrieben, einem Joint Venture der thailändischen Siam Cement Group und der Pacific Link Cement. Die Anlage benötigt 200.000t Kohle im Jahr.

Nordkorea

Durch die UN-Sanktionen haben ein gutes Dutzend von Handelshäusern geführte Steinkohlebergwerke ihre Förderung eingestellt und hunderte von Bergleuten entlassen. Betroffen sind auch die Angehörigen, Geschäfte und Transportunternehmen.

Indonesien

Das Bergbauunternehmen Blackgold Natural Resources hat mit der China Huadian Engineering einen Vertrag zum Bau des Kohlekraftwerks Riau 1 mit einer Leistung von 2x300 MW unterzeichnet.

Australien

Ein koreanisches Konsortium um die POSCO hat ein Angebot für das insolvente australische Bergbauund Stahlunternehmen Arrium abgegeben.

Welt

Der Kokskohlepreis rutschte mit 146,20 USD/t auf den niedrigsten Stand seit acht Monaten.

Laut BP Global ist die Weltkohleförderung 2016 um 231 Mio.t (-6,2%) zurückgegangen. Dabei verzeichneten China ein Minus von 140 Mio.t (-7,9%) und die USA von 85 Mio.t (-19%). In Großbritannien fiel der Kohleverbrauch um 52,2%. Damit liegt der Kohleverbrauch wie zu Beginn der industriellen Revolution vor 200 Jahren. Der Anteil der Kohle an der weltweiten Primärenergieproduktion liegt jetzt bei 28,1%.

Bergbauunglücke

Auf dem Kokskohlebergwerk Gateway Eagle der Rockwell Mining LLC in West Virginia wurde der Fahrer eines Continuous Miners getötet. Beim Herausfahren des CM mit der Fernbedienung wurde der Bergmann zwischen Stoß und Schneidwalze eingeklemmt.





Kokskohlebergwerk Gateway Eagle

Glückauf

